

VERLÄSSLICH. ZUKUNFTSORIENTIERT.

Geschäftsbericht 2025
VBG Verkehrsbetriebe Glattal AG

Inhalt

- 3 Editorial
- 4 Die VBG in Zahlen
- 6 Das Jahr im Überblick
- 7 Nachhaltig unterwegs
- 8 Fahrgastzahlen
- 9 Angebot / Fahrplanwechsel
- 10 Finanzbericht
- 11 Lagebericht
- 13 Bilanz
- 14 Erfolgsrechnung
- 15 Geldflussrechnung
- 16 Anlagenrechnung
- 17 Abschreibungsrechnung
- 18 Anhang
- 22 Ergebnisverwendung
- 23 Bericht der Revisionsstelle
- 25 Gremien und Partnerorganisationen

Mit der VBG läuft's glatt

Erneut mehr Fahrgäste, zuverlässige Verbindungen, stabile Kundenzufriedenheit, erfolgreicher Ausbau der Elektromobilität. Bei der VBG läuft es weiterhin glatt. Dass dies für unsere Fahrgäste sowie in der täglichen Zusammenarbeit tatsächlich so ist und so bleibt, ist dem engagierten Einsatz der Mitarbeitenden der VBG und unserer Partnerunternehmen zu verdanken.

Das Marktgebiet der VBG ist seit vielen Jahren von einer dynamischen Entwicklung auf vielen Ebenen geprägt, und die VBG ist eng damit verbunden. Auch in den angrenzenden Regionen spürt und sieht man eine solche Entwicklung. Damit einher gehen neue Anforderungen und Bedürfnisse an die Mobilität und insbesondere an den öffentlichen Verkehr. All dies führt zu einer noch engeren Zusammenarbeit der Verkehrsunternehmen im Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) und zu neuen Verbindungen und Angeboten.

Die nachfrageorientierte Angebotsplanung ist mitunter ein Grund, dass die Zahl der Fahrgäste von Jahr zu Jahr steigt. Gleichzeitig wächst der generelle Mobilitätsbedarf: Der Raum auf Strassen und in Fahrzeugen wird knapper. Gemeinsam mit Gemeinden, dem Kanton, dem ZVV und weiteren Transportunternehmen sucht die VBG daher kontinuierlich nach Lösungen, um ihre Fahrgäste trotz komplexer Rahmenbedingungen sicher, pünktlich und freundlich ans Ziel zu bringen.

Es freut uns besonders, dass die Kundenzufriedenheit mit der VBG angesichts dieser Herausforderungen auf hohem Niveau stabil bleibt. Dahinter stehen zahlreiche Massnahmen – von der Angebots- und Betriebsplanung über die kontinuierliche Erweiterung unserer leisen und sauberen Elektrobusflotte bis hin zu Kundendienst und Kommunikation. Viele Mitarbeitende leisten ihren Beitrag dazu im Hintergrund. Mit ihrem Engagement stehen sie im wahrsten Sinne des Wortes hinter der VBG. Ihnen allen widmen wir die Kampagne «Wir stehen dahinter. Mit der VBG läuft's glatt.».

Ob mit neuen Angeboten, Insider-Tipps für Fahrgäste oder bloss einer freundlichen Begrüssung – unsere Mitarbeitenden tun jeden Tag alles dafür, damit es mit der VBG glatt läuft. Heute und in Zukunft.

René Huber
Präsident
Verwaltungsrat

Matthias Keller
Direktor

Die VBG in Zahlen

Die VBG ist im Auftrag des Zürcher Verkehrsverbundes (ZVV) verantwortlich für den öffentlichen Nahverkehr im Glattal, Furttal und im Raum Effretikon/Volketswil. Zu diesem Zweck organisiert sie ein bedürfnisgerechtes, pünktliches Angebot und ein leistungsfähiges Verkehrsnetz. Indem die VBG die Mobilität in einem überaus dynamischen Wirtschafts- und Siedlungsraum nachfragegerecht entwickelt, wächst die VBG seit Jahren stetig.

	2024	2025
Fahrgäste (Total)	41.7 Mio.	43.6 Mio.
Bus	32.3 Mio.	33.6 Mio.
Glattalbahn*	9.4 Mio.	10.0 Mio.
Personenkilometer	111.1 Mio.	115.4 Mio.
Bus	81.4 Mio.	83.9 Mio.
Glattalbahn*	29.7 Mio.	31.5 Mio.
Anzahl Linien	56	58
Bus	54	56
Glattalbahn	2	2
Streckenlänge	281.2 km	281.2 km
Bus	268.5 km	268.5 km
Glattalbahn	12.7 km	12.7 km
Anzahl Fahrzeuge	141	142
Bus	120	121
• Elektrobusse	8	14
• Hybridbusse	11	11
• Dieselbusse	101	96
Glattalbahn	21	21
Wagenkilometer	9.6 Mio.	9.7 Mio.
Bus	8.4 Mio.	8.5 Mio.
Glattalbahn*	1.2 Mio.	1.2 Mio.
Angefahrte Haltestellen	407	409
Bus	386	388
Glattalbahn	21	21
Anzahl Beschäftigte bei den Transportbeauftragten, ohne Kooperationspartner VBZ		
Anzahl Vollzeitstellen per 31.12.	367	403
Personen per 31.12.	406	449
Eigene Mitarbeitende		
Durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen im Jahr	32.45	33.22
Personen per 31.12.	37	37

Alle Angaben beziehen sich auf das jeweilige Fahrplanjahr ohne Nachtnetzlinien.

* Angaben bezogen auf den Umfang der Personenbeförderungskonzession.

Die VBG in Zahlen

2025 zählte die VBG 43.6 Millionen Fahrgäste in ihren Bussen und Trams der Glattalbahn, so viele wie noch nie. Dieses Wachstum ist ein Spiegel dessen, wie sich die ganze Region entwickelt. Das gesamte Verkehrssystem ist stark belastet, was sich letztlich wiederum auch beim öffentlichen Verkehr bemerkbar macht. So liegen die Abfahrtpünktlichkeit und Anschluss-sicherheit leicht tiefer als im Vorjahr, aber immer noch auf hohem Niveau. Auch die Fahrgäste sind mit der VBG zufrieden: Bei der jährlichen Messung der Servicequalität (MSQ) bewerteten sie die VBG mit 79 von 100 Punkten (Vorjahr: 80 Punkte), was einer guten Bewertung entspricht.



79

Servicequalität
(MSQ)



88.5%

Abfahrtpünktlichkeit

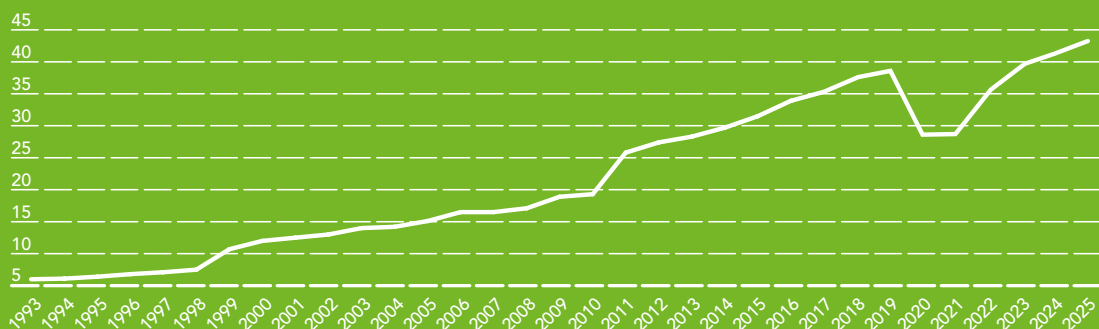


97.6%

Anschluss-sicherheit

(% der geplanten Anschlüsse,
die erreicht wurden)

Fahrgastzahlen in Mio.



Das Jahr im Überblick

ÖV-Tipps für die Fahrgäste

Sicherheit ist das oberste Ziel der VBG. Wir setzen uns aber nicht nur für sichere, sondern auch für zuverlässige und freundliche Mobilität ein. Eine Massnahme dafür ist eine mehrjährige Kampagne, in deren Rahmen wir unseren Fahrgästen verschiedene «ÖV-Tipps» vermitteln. Diese sollen sie zusätzlich dabei unterstützen, gut an das Reiseziel zu gelangen.

www.vbg.ch/safety



Immer zwei Jahre voraus

Das Team der Angebotsplanung lebt nicht nur in der Gegenwart, sondern regelmässig auch in der Zukunft. Denn heute werden die Weichen für das Angebot von morgen gestellt. Das per Fahrplanwechsel im Dezember 2026 gültige VBG-Liniennetz erhielt im Berichtsjahr seinen Schliff. Es steht einer der grössten Fahrplanwechsel in der VBG-Geschichte bevor.

www.vbg.ch/angebot



Bedürfnisgerechte Kommunikation

Mit der VBG reist man sicher, pünktlich und freundlich. Diese Grundsätze übersetzt das VBG-Team auch in seine Kommunikationsmittel für verschiedene Zwecke auf diversen Kanälen und optimiert diese stetig. Letztes Jahr ging die rundum erneuerte Internetseite online. Und die Zeitschrift für die Mitarbeitenden wird auch wieder gedruckt verteilt.

www.vbg.ch/kommunikation



Glattalbahn-Verlängerung: Kreditantrag

Ein wichtiger Schritt für das Gesamtprojekt Glattalbahn-Verlängerung Kloten: Der Regierungsrat beantragt beim Kantonsrat einen Gesamtbetrag von 543 Mio. Franken für die Realisierung der drei Teilprojekte Glattalbahn-Verlängerung, Velohauptverbindung und Hochwasserschutzmassnahmen mit ökologischer Aufwertung.

www.glattalbahn.ch



Nachhaltig unterwegs

Elektrobusse auf der Linie 768

Die VBG-Busflotte wird immer grüner, und das liegt natürlich an den Elektrobusen. Diese bringen aber nicht nur die Dekarbonisierung voran, sondern verkehren auch im auffälligen VBG-grünen Kleid. Seit Herbst 2025 wird die Linie 768 mit Elektro-Gelenkbussen betrieben.

www.vbg.ch/dekarbonisierung



Blick hinter die Kulissen

«Mit und in der VBG läuft's glatt», so der Werbespruch der VBG. Dass das so ist, dafür setzen sich jeden Tag viele Menschen aus verschiedenen Unternehmen ein. Gerade auch dann, wenn es mal nicht glatt läuft. In der Kampagne «Wir stehen dahinter» stellt die VBG neun Mitarbeitende vor, die – in doppeltem Sinne – hinter der VBG stehen.

www.vbg.ch/wir



Das VBG-Team in der Wertstatt

In der jährlichen Personallumfrage attestieren die Mitarbeitenden der VBG eine sehr positive und starke Unternehmenskultur. Das ganze Team hat sich im Rahmen eines Workshops, der «Wertstatt», mit der Essenz hinter dieser Verbundenheit und Identifikation befasst und das gemeinsame Verständnis zu den vier grundlegenden Unternehmenswerten geschärft.

www.vbg.ch/werte



Informationsstand am Stadtfest Kloten

Seit Projektbeginn informiert die VBG die Bevölkerung Klotens regelmässig und möglichst direkt über das Gesamtprojekt Glattalbahn-Verlängerung Kloten. Am Stadtfest Kloten im Juni 2025 konnten sich Interessierte an zwei Informationsständen über den aktuellen Stand des Projekts erkundigen, virtuell ins Projekt eintauchen und mit den Spezialisten ins Gespräch kommen.

www.vbg.ch/stadtfest-kloten



43.6 Millionen Fahrgäste

Im vergangenen Jahr verzeichnete die VBG mit 43.6 Millionen Fahrgästen ein erneutes Rekordergebnis. In den Regionen Glattal und Furtal stiegen deutlich mehr Menschen in die Busse und die Glattalbahn ein. Der Zuwachs in der Region Effretikon/Volketswil war etwas geringer. Die Nachtbuslinien verzeichnen insgesamt einen Rückgang bei den Fahrgästen.

Linie	Fahrgäste 2024	Fahrgäste 2025	Veränderung zu 2024	Linie	Fahrgäste 2024	Fahrgäste 2025	Veränderung zu 2024
VBG (exkl. ZVV-Nachtangebot)							
Bus Total	32'335'000	33'555'000	3.8 %	765	2'176'000	2'172'000	-0.2 %
Glattalbahn	9'365'000	10'020'000	7.0 %	766	57'000	65'000	14.0 %
Total				768	3'732'000	3'833'000	2.7 %
Total VBG	41'700'000	43'575'000	4.5 %	769	62'000	77'000	24.2 %
Region Furtal				771	567'000	602'000	6.2 %
449	102'000	112'000	9.8 %	772	418'000	276'000	-34.0 %
450	173'000	162'000	-6.4 %	773	30'000	33'000	10.0 %
451	149'000	153'000	2.7 %	774		179'000	-
452	110'000	109'000	-0.9 %	781	2'153'000	2'272'000	5.5 %
453	99'000	44'000	-55.6 %	787	2'469'000	2'534'000	2.6 %
454	19'000	104'000	447.4 %	795	84'000	85'000	1.2 %
455	76'000	87'000	14.5 %	796	237'000	247'000	4.2 %
456	545'000	530'000	-2.8 %	797	230'000	220'000	-4.3 %
485	1'789'000	1'907'000	6.6 %	Total	31'772'000	33'370'000	5.0 %
491	1'035'000	857'000	-17.2 %	Region Effretikon/Volketswil			
492		242'000	-	640	171'000	170'000	-0.6 %
593	273'000	256'000	-6.2 %	650	476'000	478'000	0.4 %
Total	4'370'000	4'563'000	4.4 %	652	647'000	647'000	0.0 %
Region Glattal				655	432'000	434'000	0.5 %
10	4'652'000	5'026'000	8.0 %	656	50'000	48'000	-4.0 %
12	4'713'000	4'994'000	6.0 %	657	202'000	201'000	-0.5 %
731	658'000	615'000	-6.5 %	658	97'000	96'000	-1.0 %
732	580'000	607'000	4.7 %	659	45'000	50'000	11.1 %
733	682'000	750'000	10.0 %	662	42'000	42'000	0.0 %
734	339'000	326'000	-3.8 %	720	1'025'000	1'092'000	6.5 %
735	307'000	372'000	21.2 %	721	366'000	362'000	-1.1 %
736	81'000	106'000	30.9 %	725	1'348'000	1'388'000	3.0 %
739	78'000	81'000	3.8 %	726	420'000	401'000	-4.5 %
742	450'000	456'000	1.3 %	727	237'000	233'000	-1.7 %
748	916'000	950'000	3.7 %	Total	5'558'000	5'642'000	1.5 %
749	79'000	83'000	5.1 %	ZVV-Nachtangebot			
752	1'758'000	1'951'000	11.0 %	N45	13'730	6'490	-52.7 %
754	442'000	494'000	11.8 %	N62	3'790	9'820	159.1 %
756	324'000	320'000	-1.2 %	N70	2'300	10'010	335.2 %
759	2'660'000	2'720'000	2.3 %	N72	10'010	3'360	-66.4 %
760	418'000	466'000	11.5 %	N77	5'190	2'450	-52.8 %
761	77'000	86'000	11.7 %	N76	5'270	6'090	15.6 %
762	343'000	372'000	8.5 %	N78	8'890	7'130	-19.8 %
				Total	49'180	45'350	-7.8 %

VBG-Fahrgastzahlen

Letztes Jahr betrug die Zunahme an Fahrgästen bei der VBG 4.5 %. Dabei wuchsen die beiden Glattalbahn-Linien um 7.0 %, währenddem die Buslinien um 3.8 % zulegten. Die Region Glattal hat mit 5.0 % mehr Fahrgästen am meisten zugelegt. Von den zehn grössten VBG-Linien verkehren deren acht in dieser Region. Ihr Wachstum ist für knapp zwei Drittel des gesamten Wachstums verantwortlich. Diese Linien beför-

dern wie in den Vorjahren auch zwei Drittel aller Kund:innen. In Wallisellen sowie im Furtal sorgten insbesondere die neuen Linien und das optimierte Angebot für mehr Fahrgäste. In der Region Effretikon/Volketswil begründeten hauptsächlich die Linien 720 und 725 das Wachstum bei den Fahrgästen.

Fahrplanwechsel vom 14. Dezember 2025

Mit dem Fahrplanwechsel zum Fahrplanjahr 2026 erfuhrt das VBG-Netz nur wenige Anpassungen: Einen neuen S-Bahn-Anschluss in Bassersdorf, einen einfacheren S-Bahn-Anschluss in Altstetten, sowie leicht angepasste Linienführungen auf drei weiteren Linien. Die Änderungen wurden an alle Haushalte im Marktgebiet mittels Flyer resp. Infoschreiben in Dietlikon direkt kommuniziert. Mit einer interaktiven Abfrage auf der Internetseite vbg.ch konnten Fahrgäste die sie betreffenden Änderungen aufrufen. Ergänzend dazu wurde ein VBG-Quiz mit öV-spezifischen Fragen für jede Gemeinde im Marktgebiet erstellt.

Region Glattal/Flughafen/Dübendorf

Linie 10

neue Linienführung beim Hauptbahnhof Zürich

Linie 749

neue Linienführung zum Bahnhof Bassersdorf, neue und aufgehobene Haltestellen in Dietlikon

Linie N78

neue Linienführung vom Bahnhof Stettbach nach Nürensdorf



Linie 749, Dietlikon/Bassersdorf

Region Regensdorf

Linie 450

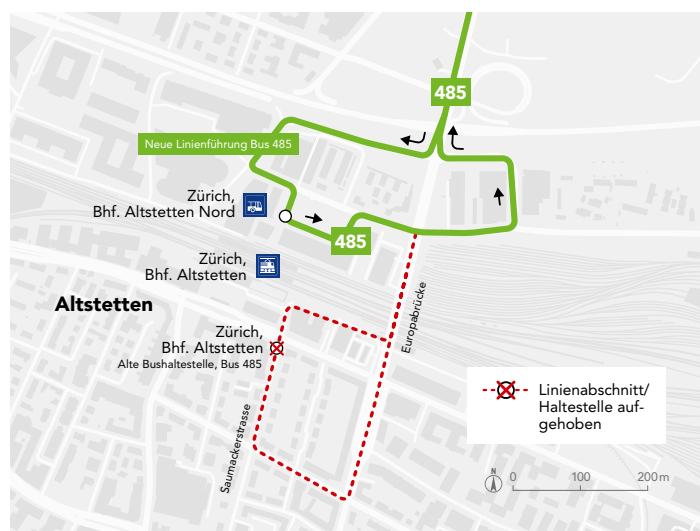
neuer Haltestellenname in Otelfingen (Otelfingen, Alte Post anstatt Otelfingen, Post)

Linie 453

neue Linienführung in der Abendspitze

Linie 485

neue Endhaltestelle beim Bahnhof Altstetten



Linie 485, Bahnhof Altstetten

FINANZBERICHT

Lagebericht

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage der VBG

Im Berichtsjahr 2025 durfte die VBG 43.6 Mio. Fahrgäste transportieren (Vorjahr: 41.7 Mio.). Das Leistungsentgelt für die erbrachte Transportleistung der VBG belief sich auf CHF 85.4 Mio. (Vorjahr: CHF 82.7 Mio.), wovon CHF 67.3 Mio. für die Transportleistung aufgewendet wurden (Vorjahr: CHF 66.3 Mio.). Das Jahresergebnis weist einen Gewinn von CHF 338'252 aus.

Die Bilanzsumme zum Stichtag 31.12.2025 beläuft sich auf CHF 45.0 Mio. (Vorjahr: CHF 36.8 Mio.). Der Anstieg der Bilanzsumme ist im Wesentlichen auf das Infrastrukturprojekt Glattalbahn-Verlängerung Kloten (GTB2A) zurückzuführen. Das Eigenkapital erhöht sich aufgrund der zweckgebundenen Zusatzzahlung aus dem erfreulich positiven RPV-Ergebnis 2023 von CHF 3.6 Mio. auf CHF 5.5 Mio. Diese Zahlung ist der Hauptgrund für den Netto-Geldzufluss von CHF 4.2 Mio.

Mitarbeitende

Im Jahresdurchschnitt waren im Jahr 2025 32.2 Vollzeitstellen besetzt (Vorjahr 32.5).

Besondere Ereignisse

Im Berichtsjahr sind keine besonderen Ereignisse zu verzeichnen.

Durchführung Risikobeurteilung

Die VBG führt die Risikobeurteilung jährlich gemäss den Vorgaben der unternehmensweiten Risikopolitik durch. Nach Abschluss des BAV-Audits und der Überarbeitung aller SMS-Unterlagen wurde die Risikopolitik im Jahr 2024 neu strukturiert und durch den Verwaltungsrat am 27.11.2024 verabschiedet. Sie trat per 01.01.2025 in Kraft und bildet seither die verbindliche Grundlage für die Risikosteuerung. Die Risikoeigner:innen bewerten die Netto-Risiken jeweils zu Jahresbeginn, rückwirkend per 31.12. des vorangegangenen Jahres, inklusive Massnahmenfortschritt. Aus den Brutto-Risiken des aktuellen Jahres resultieren Massnahmen zur Risikominderung, die im Jahresverlauf umgesetzt und überwacht werden. Der Verwaltungsrat hat sich an seiner Sitzung vom 09.04.2025 eingehend mit dem Risikobericht per 31.12.2024 befasst und dabei seine Risikobeurteilung aktualisiert.

Das interne Kontrollsystem wurde ebenfalls weiter gefestigt; die 2024 neu eingeführte IKS-Politik wurde erweitert und mit zusätzlichen Prozess- und IT-Kontrollen sowie präziseren Verantwortlichkeiten ergänzt. Damit verfügt die VBG über ein konsistentes und zukunftsgerichtetes Steuerungs- und Überwachungssystem, das eine wirksame Risikominimierung sicherstellt.

Bestell- und Auftragslage

Die Grundlage der Geschäftstätigkeit bildet der unbefristete Zusammenarbeitsvertrag mit dem ZVV mit Wirkung ab dem 10.12.2017. Dieser sichert der VBG die Erbringung der Nahverkehrsleistung in ihrem Marktgebiet im Auftrag des ZVV zu. Der detaillierte Transportvertrag für die Fahrplanperiode 2025/26 wurde im ersten Quartal 2025 vom Verkehrsrat des ZVV genehmigt. Der Transportvertrag definiert die zu erbringende Leistung, regelt deren Finanzierung und gewährleistet Stabilität und Kontinuität im öffentlichen Verkehrsangebot der VBG. Die Projektierungsarbeiten zur Glattalbahn-Verlängerung Etappe 2A (GTB2A) verlaufen weiterhin planmässig. Die zuständigen Auftraggeber bestätigten den Bedarf und unterstützen die fristgerechte Weiterführung der Arbeiten, sodass die Projektbasis und die bautechnischen Grundlagen stabil gesichert bleiben.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Die im Rahmen der E-Mobilität durchgeführten Pilotprojekte liefern wertvolle betriebliche und technische Erkenntnisse, insbesondere hinsichtlich Ladeinfrastruktur, Energiebedarf und Fahrzeugdisposition. Die konsolidierten Erfahrungen fliessen seit 2025 gezielt in die Planung und Umsetzung der Dekarbonisierung ein. Die schrittweise Elektrifizierung der Fahrzeugflotte sowie die betrieblich abgestimmten Ausbauprojekte der Depots schaffen die Voraussetzungen für einen effizienten und stabilen E-Bus-Betrieb im Liniennetz. Überdies bringt die VBG ihre Erfahrungen in einer Beratungsfunktion im Pilotprojekt von SBB und Kanton für automatisiertes Fahren im Furttal ein.

Ausblick

Es stehen in den kommenden Jahren wichtige Projekte an: Die Glattalbahn-Verlängerung Kloten wird weiter vorangebracht und im Bereich Infrastruktur kommt die Erneuerung des Gleisoberbaus in die Realisierungs-Phase. Zur weiteren Beschleunigung der Dekarbonisierung planen die Transportbeauftragten die Beschaffung von rund 20 zusätzlichen E-Bussen als Ersatz für Dieselbusse. Damit können weitere Linien elektrifiziert und der elektrische Betrieb im Netz schrittweise ausgebaut werden. Seit 2025 arbeitet die VBG mit einem neuen Enterprise-Resource-Planning-System (ERP). Die Einführung verlief nach Plan und das System bewährt sich in der Praxis. Ergänzt um zusätzliche Module wird das ERP die Digitalisierung der VBG weiter voranbringen. Das Budget 2026 ist vollumfänglich durch den ZVV akzeptiert und durch seinen Verkehrsrat genehmigt worden. Finanzierung und Leistungsauftrag sind damit vereinbarte Parameter für die Erbringung des öffentlichen Verkehrs im Dienst unserer Kunden.

Bilanz

	Anhang	31.12.2024 CHF	31.12.2025 CHF
Aktiven			
Flüssige Mittel		3'449'659	7'691'647
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2'174'591	2'507'692
Übrige kurzfristige Forderungen		10'014	10'018
Vorräte		205'243	131'261
Aktive Rechnungsabgrenzungen		4'407'985	2'859'404
Umlaufvermögen		10'247'492	13'200'021
Anlagen in Arbeit	B1	24'481'893	29'850'166
Anlagen und feste Einrichtungen		1'606'038	1'327'504
Fahrzeuge		1	1
Mobilien		498'825	591'880
Immaterielle Werte		–	239'179
Anlagevermögen		26'586'757	32'008'730
Total Aktiven		36'834'249	45'208'751
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	B2	1'500'820	4'821'748
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Sozialversicherungen		–	–173
Passive Abgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen		5'903'669	2'304'625
Kurzfristiges Fremdkapital		7'404'488	7'126'201
Darlehen bedingt rückzahlbar	B3	3'700'908	3'700'908
Finanzierungsbeiträge Vor-, Bau- und Auflageprojekt sowie teilweise Ausschreibung Glattalbahn Etappe 2A	B4, B5, B6, B7	23'830'458	28'566'458
Langfristiges Fremdkapital		27'531'366	32'267'366
Aktienkapital		230'000	230'000
Eigene Aktien		–15'000	–15'000
Gebundene Spezialreserven § 25 PVG		–	–
Gebundene Spezialreserven Art. 36 PBG		797'791	3'183'482
Freiwillige Gewinnreserve		885'604	2'078'450
Ergebnisvortrag		–	–
Jahresergebnis		–	338'252
Eigenkapital		1'898'395	5'815'185
Total Passiven		36'834'249	45'208'751

Erfolgsrechnung

	2024 CHF	2025 CHF
Personenverkehrsertrag	395'417	716'787
Dienstleistungsertrag	85'583	50'725
Treibstoffzoll-Rückerstattungen	1'920'005	1'841'526
Infrastrukturbenützung-Gebühren	900'656	940'391
Leistungsentgelt ZVV	82'735'092	85'431'209
Werbeerträge	902'535	744'250
Mieterträge	27'231	27'829
Sonstige Erträge	23'561	146'829
Eigenleistungen für Anlagenrechnung	957'000	1'053'472
Bruttoertrag	87'947'080	90'953'018
Einkauf von Transportleistungen	-66'298'117	-67'318'745
Nebenertragsablieferungen an den ZVV	-5'211'988	-5'521'809
Nettoertrag	16'436'976	18'112'464
Personalaufwand	-5'237'875	-5'932'937
Raumaufwand	-232'960	-246'305
Betriebsaufwand	-6'196'099	-6'538'974
Fahrzeugaufwand	-30'240	-19'953
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	-22'739	-12'975
Energie- und Entsorgungsaufwand	-1'669'010	-1'864'872
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-1'662'893	-1'443'214
Werbeaufwand	-1'198'918	-1'468'140
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	186'242	585'094
Abschreibungen und Wertberichtigungen Anlagevermögen	-185'480	-245'275
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	762	339'819
Finanzaufwand	-1'165	-1'571
Finanzertrag	403	4
Betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT)	-	338'252
Direkte Steuern	-	-
Jahresergebnis	-	338'252

Geldflussrechnung

	2024 CHF	2025 CHF
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis	–	338'252
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	890'790	–333'105
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	–108'377	73'982
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	–1'943'196	1'323'857
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–3'855'286	3'320'617
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	4'362'400	–3'673'154
Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens	185'480	245'275
Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit	–468'188	1'295'723
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen	–4'121'767	–5'368'273
Total Geldfluss nach Betriebs- und Investitionstätigkeit	–4'589'955	–4'072'550
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Zusatzzahlung aus RPV-Ergebnis	931'446	3'578'537
Aufnahme/Rückzahlungen von langfristigen Verbindlichkeiten	3'201'000	4'736'000
Total Geldfluss	–457'509	4'241'987
Nachweis Geldfluss		
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	3'907'169	3'449'659
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember	3'449'659	7'691'647
Total Veränderung der flüssigen Mittel	–457'509	4'241'987

Anlagenrechnung 2025

Anlageklassen	Bestand Jahresanfang CHF	Zugang im Laufe Jahr CHF	Abgang im Laufe Jahr CHF	Bestand Jahresende CHF
Anlagen	263'174'869	–	–	263'174'869
Infrastruktur				
Anlagen und feste Einrichtungen	258'493'973	–	–	258'493'973
Erwerb von Grund und Rechten	8'188'656	–	–	8'188'656
Aufwendungen für Grundstücke	7'042'014	–	–	7'042'014
Entschädigungen aller Art	1'146'642	–	–	1'146'642
Unterbau	23'323'534	–	–	23'323'534
Gleichrichterkavernen	9'451'872	–	–	9'451'872
Kabelkanäle	13'871'662	–	–	13'871'662
Oberbau	79'900'473	–	–	79'900'473
Gleisoberbau	79'900'473	–	–	79'900'473
Hochbau	106'730'205	–	–	106'730'205
Gebäude	1'083'207	–	–	1'083'207
Kunstbauten	79'531'090	–	–	79'531'090
Stützkonstruktionen	4'128'176	–	–	4'128'176
Haltestellen	21'987'732	–	–	21'987'732
Feste Einrichtungen	14'937'452	–	–	14'937'452
Energieversorgung	14'937'452	–	–	14'937'452
Einrichtungen für die elektr. Zug- förderung	25'413'653	–	–	25'413'653
Einrichtungen für die elektr. Zug- förderung (Fahrleitung)	15'049'498	–	–	15'049'498
Fernmeldeanlagen (Kommunikation)	10'364'155	–	–	10'364'155
Betrieb				
Fahrzeuge	1	–	–	1
Strassenfahrzeuge	1	–	–	1
Dienstfahrzeuge	1	–	–	1
Mobilien	4'680'895	–	–	4'979'869
Raumausstattungen	1	–	–	1
Mobiliar aller Art	1	–	–	1
Automaten für Distribution und Fahrausweiskontrolle	3'152'272	–	–	3'152'272
Billettautomaten und Fahrzeug- verkaufsgерäte	3'152'272	–	–	3'152'272
Informatik	1'528'623	–	–	1'827'597
Fahrgastinformationssystem	1'528'623	–	–	1'528'623
ERP+	–	298'974	–	298'974

Abschreibungsrechnung 2025

Anlageklassen	Bestand Jahresanfang CHF	Zugang im Laufe Jahr CHF	Abgang im Laufe Jahr CHF	Bestand Jahresende CHF	Buchwert 31.12.2025 CHF
Abschreibungen	261'070'007	185'481	–	261'315'286	2'158'557
Infrastruktur					
Anlagen und feste Einrichtungen	256'887'937	114'220	–	257'002'161	1'491'812
Erwerb von Grund und Rechten	7'665'792	–	–	7'665'792	522'864
Aufwendungen für Grundstücke	6'519'150	–	–	6'519'150	522'864
Entschädigungen aller Art	1'146'642	–	–	1'146'642	–
Unterbau	23'043'953	8'843	–	23'052'796	270'738
Gleichrichterkavernen	9'335'801	3'680	–	9'339'481	112'391
Kabelkanäle	13'708'152	5'163	–	13'713'315	158'347
Oberbau	79'515'376	56'013	–	79'571'389	329'084
Gleisoberbau	79'515'376	56'013	–	79'571'389	329'084
Hochbau	106'507'399	17'995	–	106'525'396	204'809
Gebäude	1'083'207	–	–	1'083'207	–
Kunstabauten	79'440'854	2'856	–	79'443'710	87'380
Stützkonstruktionen	4'090'853	1'202	–	4'092'055	36'121
Haltestellen	21'892'486	13'938	–	21'906'424	81'308
Feste Einrichtungen	14'868'538	11'101	–	14'879'639	57'813
Energieversorgung	14'868'538	11'101	–	14'879'639	57'813
Einrichtungen für die elektr. Zuförderung	25'286'880	20'268	–	25'307'149	106'504
Einrichtungen für die elektr. Zuförderung (Fahrleitung)	15'018'203	5'443	–	15'023'646	25'852
Fernmeldeanlagen (Kommunikation)	10'268'678	14'825	–	10'283'503	80'652
Betrieb					
Fahrzeuge	–	–	–	–	1
Strassenfahrzeuge	–	–	–	–	1
Dienstfahrzeuge	–	–	–	–	1
Mobilien	4'182'070	71'260	–	4'313'125	666'744
Raumausstattungen	–	–	–	–	1
Mobiliar aller Art	–	–	–	–	1
Automaten für Distribution und Fahrausweiskontrolle	2'653'448	71'260	–	2'724'708	427'564
Billettautomaten und Fahrzeugverkaufsgesäte	2'653'448	71'260	–	2'724'708	427'564
Informatik	1'528'622	–	–	1'588'417	239'180
Fahrgastinformationssystem	1'528'622	–	–	1'528'622	1
ERP+	–	59'795	–	59'795	239'179

Anhang

A – ALLGEMEINE INFORMATIONEN

A1 – Allgemeines

Die VBG Verkehrsbetriebe Glattal AG (VBG) ist ein Unternehmen des öffentlichen Verkehrs mit Sitz in Opfikon und Adresse in Glattbrugg.

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) sowie der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (ARPV 745.16, 5. Kapitel, gültig ab 01.01.2025).

A2 – Bewertungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume.

Grundlage der Bewertung bilden Anschaffungs-, bzw. Herstellungskosten. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten.

A3 – Rundungen

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Abschluss bei Summenbildungen geringfügige Abweichungen ergeben.

A4 – Beziehungen zu Aktionären

Die VBG gewährleistet von der öffentlichen Hand nachgefragte Personentransport-Leistungen auf dem Gebiet von Gemeinden und Kanton Zürich, welche in der Regel auch Aktionäre der VBG sind. Leistungsbezüge von Betrieben der Aktionäre erfolgen zu branchenüblichen Ansätzen.

A5 – Steuern

Das Steuerharmonisierungsgesetz regelt in Art. 23, Abs 1 lit. j die Steuerpflicht der vom Bund konzessionierten Verkehrs- und Infrastrukturunternehmen, die für diese Tätigkeit Abgeltungen erhalten oder aufgrund ihrer Konzession einen ganzjährigen Betrieb von nationaler Bedeutung aufrechterhalten müssen. Die Steuerbefreiung umfasst grundsätzlich Gewinne aus der konzessionierten Tätigkeit.

A6 – Subventionsrechtliche Prüfung durch das BAV

Die subventionsrechtliche Prüfung erfolgte für das Geschäftsjahr 2020 erstmals nach der Richtlinie «Spezialprüfung Subventionen» des BAV vom 30.10.2020 und wurde als Zusatzauftrag durch die statutarische Revisionsstelle durchgeführt. Die Berichterstattung ging an die VBG, welche den Bericht an den Bund (BAV) und den Kanton Zürich (ZVV) weitergeleitet hat. Bestandteil der Berichterstattung bildete zudem eine Selbstdeklaration mit einer Erklärung der Einhaltung der subventionsrechtlichen Grundsätze. Seit 2021 wurde nach dem gleichen Prozedere vorgegangen.

Das BAV prüft die genehmigten Rechnungen der Unternehmen, die vom Bund Finanzhilfen oder Abgeltungen nach dem Eisenbahn- oder dem Personenbeförderungsgesetz erhalten, periodisch oder nach Bedarf. Die Prüfung des Geschäftsjahres 2024 durch das BAV ergab keinen Anlass für Feststellungen oder Beanstandungen.

B – DETAILANGABEN ZUR BILANZ	31.12.2024	31.12.2025
B1 – Anlagen in Arbeit	CHF	CHF
Realisierung Glattalbahn Etappe 1B (ab 01.01.2018)	–274'730	–249'038
Vor-, Bau-, Auflageprojekt und Ausschreibung Glattalbahn Etappe 2A	23'975'159	28'507'195
Sanierung Gleisoberbau GTB Etappe 1	482'490	1'491'589
ERP+	298'974	100'421
Total Anlagen in Arbeit	24'481'893	29'850'166
Für die Realisierung der Glattalbahn Etappe 1B wurden per 31.12.2017 sämtliche offenen A-fonds-perdu-Beiträge und Rücklagen von Bund und Kanton Zürich bis zu diesem Stichtag abgerechnet. Die definitive Aktivierung und Abschreibung der Anlageteile sowie die Abrechnung der Beiträge von Bund und Kanton Zürich ab 01.01.2018 erfolgen mit der Schlussabrechnung.		
B2 – Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	CHF	CHF
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	60'146	35'739
B3 – Darlehen bedingt rückzahlbar (Realisierung Glattalbahn, Etappe 1A1)	CHF	CHF
Darlehen BIF (Schweizerische Eidgenossenschaft)	3'230'330	3'230'330
Kanton Zürich	470'578	470'578
Total	3'700'908	3'700'908
Die Darlehen sind zinslos gewährt. Die Rückzahlung wird durch das Bundesamt für Verkehr und den Kanton Zürich bestimmt.		
B4 – Finanzierungsbeiträge (Vorprojekt Glattalbahn, Etappe 2A)	CHF	CHF
Kanton Zürich, Verkehrsfonds	3'454'951	3'454'951
Kanton Zürich, Baudirektion (Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft)	1'065'291	1'065'291
Kanton Zürich, Baudirektion (Tiefbauamt)	787'389	787'389
Total Finanzierungsbeiträge (Vorprojekt Glattalbahn, Etappe 2A)	5'307'631	5'307'631
B5 – Finanzierungsbeiträge (Bauprojekt Glattalbahn, Etappe 2A)	CHF	CHF
Kanton Zürich, Verkehrsfonds	8'931'725	8'931'725
Kanton Zürich, Baudirektion (Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft)	2'577'381	2'577'381
Kanton Zürich, Baudirektion (Tiefbauamt)	2'158'720	2'158'720
Total Finanzierungsbeiträge (Bauprojekt Glattalbahn, Etappe 2A)	13'667'826	13'667'826
B6 – Finanzierungsbeiträge (Auflageprojekt Glattalbahn, Etappe 2A)	CHF	CHF
Kanton Zürich, Verkehrsfonds	3'013'000	5'333'000
Kanton Zürich, Baudirektion (Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft)	874'000	1'560'000
Kanton Zürich, Baudirektion (Tiefbauamt)	731'000	1'307'000
Total Finanzierungsbeiträge (Auflageprojekt Glattalbahn, Etappe 2A)	4'618'000	8'200'000
B7 – Finanzierungsbeiträge (Ausschreibung Glattalbahn, Etappe 2A)	CHF	CHF
Kanton Zürich, Verkehrsfonds	156'000	912'000
Kanton Zürich, Baudirektion (Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft)	44'000	261'000
Kanton Zürich, Baudirektion (Tiefbauamt)	37'000	218'000
Total Finanzierungsbeiträge (Ausschreibung Glattalbahn, Etappe 2A)	237'000	1'391'000

W – WEITERE VOM GESETZ/RKV VERLANGTE ANGABEN	31.12.2024	31.12.2025
W1 – Honorar der Revisionsstelle	CHF	CHF
Ordentliche Revision	15'000	15'000
Spezialprüfung Subventionen	6'250	6'250
W2 – Vollzeitstellen	Anzahl	Anzahl
Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt beträgt	über 10 bis 50	über 10 bis 50
W3 – Eigene Aktien	Anzahl	Anzahl
Bestand am 1. Januar (zum Nominalwert von CHF 1'000)	15	15
Kauf (zum Nominalwert von CHF 1'000)	–	–
Verkauf (zum Nominalwert von CHF 1'000)	–	–
Bestand am 31. Dezember (zum Nominalwert von CHF 1'000)	15	15
W4 – Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten		
Solidarbürgschaft aus Gruppenbesteuerung ZVV für Mehrwertsteuer	p.M.	p.M.
W5 – Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	CHF	CHF
Eisenbahnpfandrecht	85'675'500	85'675'500
W6 – Haftpflichtversicherungswerte	CHF	CHF
Für Personen- und Sachschäden sowie Schadenverhütungskosten.	10'000'000	10'000'000
Die Transportbeauftragten verfügen über eigene Versicherungen.		
W7 – Eventualverbindlichkeiten	CHF	CHF
Solidarhaftung bei Leasingfinanzierungen von Betriebsfahrzeugen der Transportbeauftragten gegenüber den finanzierenden Instituten.		
Gesamtbetrag Solidarhaftung	9'297'697	10'941'003
W8 – Leistungsentgelt Zürcher Verkehrsverbund ZVV 2023	CHF	CHF
Nachführung gebundene Spezialreserven nach Art. 36 PBG		
Gewinn aus RPV-Leistungen 2023	3'578'537	

	31.12.2024	31.12.2025
W9 – Leistungsentgelt Zürcher Verkehrsverbund ZVV 2024 (Abgeltung VBG für das Fahrplanjahr 2024; Angebotsvereinbarung Nr. 0560/13) Für die abgeltungsberechtigten Linien der VBG wurde am 22.05.2024 eine Abgeltungsvereinbarung mit dem Bundesamt für Verkehr (BAV) abgeschlossen. Diese Vereinbarung sieht ungedeckte Kosten von CHF 17'100'972 vor (davon Bund CHF 4'413'575 und Kanton Zürich CHF 12'687'397, davon CHF 8'960'892 gemeinsame Bestellung mit dem Bund und CHF 3'726'505 vom Bund nicht mitbestellte Anteile), für welche die VBG über das Leistungsentgelt Verkehrsverbund bereits im Jahr 2024 entschädigt wurde. Der zwingende Ausweis und die Nachführung der Reserve gemäss Art. 36 PBG im Eigenkapital können aufgrund der terminlichen Abläufe innerhalb des Finanzierungssystems im Kanton Zürich und gemäss Vereinbarung des ZVV mit dem BAV vom 11.07.2011 erst mit der Verwendung des Bilanzgewinnes des Folgejahres erfolgen. Nachführung gebundene Spezialreserven nach Art. 36 PBG Gewinn aus RPV-Leistungen 2024	CHF	CHF 3'641'635
W10 – Leistungsentgelt Zürcher Verkehrsverbund ZVV 2025 (Abgeltung VBG für das Fahrplanjahr 2025; Angebotsvereinbarung Nr. 0560/14) Für die abgeltungsberechtigten Linien der VBG wurde am 07.10.2025 eine Abgeltungsvereinbarung mit dem Bundesamt für Verkehr (BAV) abgeschlossen. Diese Vereinbarung sieht ungedeckte Kosten von CHF 15'018'684 vor (davon Bund CHF 3'719'636, Kanton Zürich CHF 10'799'049 und Deckung über eigene Reserven CHF 500'000), welche mit Ausnahme der eigenen Reserveauflösung der VBG über das Leistungsentgelt Verkehrsverbund bereits im Jahr 2025 entschädigt wurden. Der zwingende Ausweis und die Nachführung der Reserve gemäss Art. 36 PBG im Eigenkapital können aufgrund der terminlichen Abläufe innerhalb des Finanzierungssystems im Kanton Zürich und gemäss Vereinbarung des ZVV mit dem BAV vom 11.07.2011 erst mit der Verwendung des Bilanzgewinnes des Folgejahres erfolgen. (v1.1)		

Ergebnisverwendung

	Detail	2024	2025
Vortrag aus Vorjahr		–	–
Jahresergebnis		–	338'252
Zuweisungen zur Kenntnis der Generalversammlung aus Leistungsentgelt 2023:		–	–
Gutschrift gebundene Spezialreserve gemäss Art. 36 PBG (2/3)	V1	2'385'691	
Belastung gebundene Spezialreserve gemäss § 25 PVG (2/3)	V2	–2'385'691	
Gutschrift freie Reserve (1/3)	V1	1'192'846	
Zweckgebundene Zusatzzahlung ZVV zugunsten freie Reserve	V3	–1'192'846	
Gutschrift gebundene Spezialreserve § 25 PVG	V3	2'385'691	
Zweckgebundene Zusatzzahlung ZVV zugunsten gebundene Spezialreserve gemäss § 25 PVG	V3	–2'385'691	
Zuweisungen zur Kenntnis der Generalversammlung aus Leistungsentgelt 2024:		3'530	–
Gutschrift gebundene Spezialreserve gemäss Art. 36 PBG (2/3)	V5		2'427'757
Gutschrift freie Reserve (1/3)	V5		1'213'878
Zweckgebundene Zusatzzahlung ZVV zugunsten freie Reserve	V6		–1'101'127
Zweckgebundene Zusatzzahlung ZVV zugunsten gebundene Spezialreserve gemäss Art. 36 PBG	V6		–2'202'256
Zuweisungen Ergebnis 2025 durch die Generalversammlung:		–	338'252
Zuweisung gebundene Spezialreserve gemäss Art. 36 PBG	V7	–	–225'501
Zuweisung freie Reserve	V7	–	–112'751
Vortrag auf neue Rechnung		–	–

Detail-Informationen zur Ergebnisverwendung

- V1 Aus der Angebotsvereinbarung für das Fahrplanjahr 2023 hat für die abgeltungsberechtigten RPV-Linien der VBG ein Gewinn von CHF 3'578'537 resultiert. Dieser Gewinn wird innerhalb der Spezialreserven im Eigenkapital gemäss gesetzlicher Vorschrift zu 2/3 den gebundenen Spezialreserven gemäss Art. 36 PBG und zu 1/3 den freien Reserven zugewiesen. Diese Nachführung wurde der letzten Generalversammlung zur Kenntnis gebracht.
- V2 Aufgrund der Wechselbeziehung zwischen den gebundenen Spezialreserven gemäss Art. 36 PBG und § 25 PVG müssen die gebundenen Spezialreserven gemäss § 25 PVG in der Höhe der Zuweisung in die gebundenen Spezialreserven gemäss Art. 36 PBG, also mit 2/3 des RPV-Ergebnisses, belastet werden. Diese Nachführung wurde der letzten Generalversammlung zur Kenntnis gebracht.
- V3 Da der Bestand der gebundenen Spezialreserven gemäss § 25 PVG nach Verbuchung von V2 negativ ist, muss die Differenz zu Saldo Null mit einer zweckgebundenen Zusatzzahlung des ZVV im Umfang von CHF 2'385'691 ausgeglichen werden. Zudem ist eine zweckgebundene Zusatzzahlung des ZVV von CHF 1'192'846 zur Verbuchung von V1 in die freien Reserven erforderlich. Das Total der zweckgebundenen Zusatzzahlung des ZVV beträgt somit CHF 3'578'537. Dieser Umstand wurde der letzten Generalversammlung zur Kenntnis gebracht.
- V5 Aus der Angebotsvereinbarung für das Fahrplanjahr 2024 hat für die abgeltungsberechtigten RPV-Linien der VBG ein Gewinn von CHF 3'641'635 resultiert. Dieser Gewinn wird innerhalb der Spezialreserven im Eigenkapital gemäss gesetzlicher Vorschrift zu 2/3 den gebundenen Spezialreserven gemäss Art. 36 PBG und zu 1/3 den freien Reserven zugewiesen. Diese Nachführung wird der Generalversammlung zur Kenntnis gebracht; sie kann jedoch nicht darüber befinden.
- V6 Das Total der zweckgebundenen Zusatzzahlung des ZVV beträgt CHF 3'303'383, der Gewinn des Leistungsentgelts von 338'252 wird bei der Zahlung vom RPV-Liniengewinn in Abzug gebracht. Dieser Umstand wird der Generalversammlung zur Kenntnis gebracht; sie kann aber nicht darüber befinden.
- V7 Gemäss Zusammenarbeitsvertrag zwischen dem ZVV und der VBG muss ein Leistungsentgeltüberschuss den Reserven zugewiesen werden. Gewinn-Ausschüttungen sind ausdrücklich untersagt. Der Generalversammlung wird beantragt, den Leistungsentgeltüberschuss vertragskonform 2/3 in die gebundenen Spezialreserven gemäss Art. 36 PBG und 1/3 der freien Reserve zuzuweisen.



Tel. +41 44 931 35 85
www.bdo.ch
wetzikon@bdo.ch

BDO AG
Pappelstrasse 12
8620 Wetzikon

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der VBG Verkehrsbetriebe Glattal AG, Opfikon

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der VBG Verkehrsbetriebe Glattal AG (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Wetzikon, 8. April 2026

BDO AG



Urs Schmidheiny

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



i.V. Michael Lüthi

Zugelassener Revisor

Beilagen

Jahresrechnung
Antrag des Verwaltungsrats im Sinne von Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR

Die Menschen, die den Unterschied machen

Die VBG wurde 1993 als Aktiengesellschaft gegründet und gehört den Gemeinden im Marktgebiet und dem Kanton Zürich. Da sie als Managementorganisation aufgebaut ist, werden verschiedene Leistungen durch Partnerfirmen ausgeführt. Die langjährigen Kooperationen tragen zur hohen Dienstleistungsqualität bei.

Aktionäre

Gemeinden Bassersdorf, Boppelsen, Dällikon, Dänikon, Dietlikon, Dübendorf, Fällanden, Greifensee, Illnau-Effretikon, Kloten, Lindau, Nürensdorf, Opfikon, Otelfingen, Regensdorf, Rüm-
lang, Volketswil, Wallisellen, Wangen-Brüttisellen, Weisslingen, Stadt Zürich, Kanton Zürich.

Verwaltungsrat

- René Huber, Kloten, Stadtpräsident Kloten (Präsident Verwaltungsrat)
- Doris Meier-Kobler, Bassersdorf, Kantonsrätin (Vizepräsidentin Verwaltungsrat)
- Renate Amstutz, Bern, ehem. Direktorin des Schweizerischen Städteverbandes
- Martin Gredig, Chur, Mandate, Projekte & Beratung
- Roland W. Kobel, Wallisellen, kobel bau-consulting
- Prof. Dr. Ulrich Weidmann, Zürich, Vizepräsident für Infrastruktur der ETH Zürich

Geschäftsleitung

- Matthias Keller, Direktor
- Claudio Büchel, Leiter Angebot, stv. Direktor
- Rita Frehner, Leiterin Personal und Dienste
- Irene Giger, Leiterin Finanzen, IT & Controlling (ab 13.11.25)
- Frank Kirberg, a.i. Leiter Finanzen, IT & Controlling (bis 30.11.25)
- Marco Hardegger, Leiter Betrieb
- Guido Hirzel, Gesamtprojektleiter Glattalbahn-Verlängerung Kloten (bis 31.10.25)
- Tino Kunz, Leiter Marketing und Kommunikation
- Ralph Signer, Leiter Infrastruktur

Transportbeauftragte Bus

- Furttal:
EUROBUS wolti-furrer AG, Regensdorf,
Betriebsleitung Roger Hunziker
- Glattal:
 - EUROBUS wolti-furrer AG, Bassersdorf,
Betriebsleitung Michael Küng
 - Maag Busbetrieb AG, Kloten,
Betriebsleitung Martino Luchena
- Effretikon/Glattal:
ATE Bus AG, Effretikon,
Betriebsleitung Michael Geisser/Enzo Favale
- Effretikon/Volketswil:
Ryffel AG, Volketswil,
Betriebsleitung Ronald Stäuble

Kooperationspartner Glattalbahn

Verkehrsbetriebe Zürich VBZ, Zürich,
Betriebsleitung Daniel Issler

Revisionsstelle

BDO AG, Wetzikon



VBG Verkehrsbetriebe Glattal AG
Sägereistrasse 24
Postfach
8152 Glattbrugg

Telefon 044 809 56 00
info@vbg.ch
www.vbg.ch

